

Pellets zeitung

Das Kundenmagazin

ÖkoFEN



Was der Wald für uns bereithält

Seite 4-7

Ausgabe 01 | 2023

Technologie- Highlights

Besucherplus und Premieren bei
der WEBUILD Energiesparmesse

Seite 11

Clean Mobility

Regionale Kooperationen für
einen grünen Arbeitsweg

Seite 21

ÖkoFEN Pelletsakademie

Wissen aus erster Hand
mit praxisnahen Schulungen

Seite 22



Liebe Leserschaft!

Im Vergleich zum turbulenten Jahresausklang, zeigt sich der Jahresauftakt von einer etwas ruhigeren Seite: Der Pelletspreis ist seit Jahresbeginn gesunken und hat sich wieder stabilisiert; der Ausbau der heimischen Pelletsproduktion ist in vollem Gange. Auch in unserer neuen Ausgabe halten wir Sie über aktuelle Entwicklungen und Trends in der Pelletsbranche auf dem Laufenden.

ÖkoFEN Pelletsheizungen sind untrennbar mit unserem größten Ökosystem – dem Wald – verbunden. Ein gesunder Wald liegt uns allen am Herzen. Dafür müssen wir auch unser Wissen darüber, wie das komplexe System Wald funktioniert, stärken. Um noch genauer zu erfahren, was einen gesunden Wald ausmacht und wie wir ihn nachhaltig nutzen, haben wir uns mit Sigrid Netherer – Expertin für Forstwirtschaft – zum Waldspaziergang getroffen.

Ein Veranstaltungshighlight in diesem noch kurzem Jahr war gewiss die WEBUILD Energiesparmesse in Wels. Fünf Tage und mehr als 78.000 Besucher:innen, die sich über die neuesten Technologien und Produkte im Bereich Energie informierten. Auch unser ÖkoFEN Team war vor Ort und präsentierte den Besucher- und Partner:innen erstmals im Messekontext die ZeroFlame®-Technologie in Live-Betrieb.

Gerade in Zeiten wie diesen, in denen im Hinblick auf Heizungs- und Brennstoffversorgung sowie Energiepreise große Unsicherheit herrscht, wollen wir nahe an unseren Kund:innen bleiben, um Antworten auf Fragen zu geben.

Hier zählt jetzt und auch weiterhin das persönliche Gespräch.

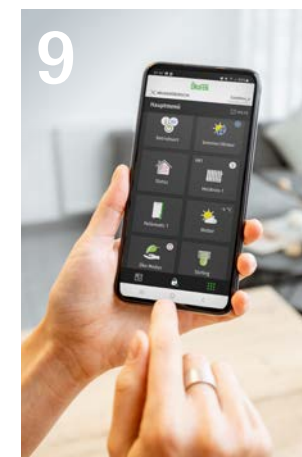
Wir wünschen gute Unterhaltung beim Lesen.

Pellets pionier & Firmengründer
Herbert Ortner

Geschäftsführer
Stefan Ortner

Inhalt

- 4 **Ein Tag im Wald**
mit Sigrid Netherer
- 8 **Expertenwissen in Ihrer Nähe**
Erweiterung im ÖkoFEN Vertriebsteam
- 9 **Heizungssteuerung noch smarter**
App Update 3.8.0
- 10 **Nachhaltige Partnerschaften**
für eine grüne Zukunft
- 11 **Technologie-Highlights**
für Messebesucher
- 12 **Die Zukunft des Heizens**
Was gibt es Neues
- 14 **Starker Ausbau**
Die heimische Pelletsproduktion
- 18 **So entstehen Pellets**
Vom Nebenprodukt zur Wärmequelle
- 20 **Rätselspaß**
Raten und gewinnen
- 21 **Clean Mobility**
Der nachhaltige Weg zur Arbeit
- 22 **Pelletsakademie**
Wissen aus erster Hand
- 23 **Zufriedene Kunden**
IKUNA Naturresort



Ein Tag im Wald mit Sigrid Netherer

Den Wald als wichtigstes Ökosystem zu schätzen und zu bewahren ist zentraler Bestandteil der Unternehmenswerte von ÖkoFEN – und auch im Sinne eines nachhaltigen Umgangs mit Mensch und Natur. Als erneuerbare Energieressource spielt Holz für den langfristigen Einsatz unserer Pelletsheizungen eine tragende Rolle. Das nehmen wir von ÖkoFEN zum Anlass für Waldspaziergänge der besonderen Art. Gemeinsam mit anderen Waldliebhaber:innen erfahren wir den Wald aus nächster Nähe, nehmen ihn in all seinen Facetten wahr und schärfen dadurch den Blick auf unseren grünen Nutz- und Lebensraum.

Wir freuen uns sehr, dass wir Sigrid Netherer – renommierte Expertin für Forstwirtschaft – für das erste Gespräch gewinnen konnten. Sie lehrt und forscht am Institut für Forstentomologie, Forstpathologie und Forstschutz der BOKU Wien. Gemeinsam mit ÖkoFEN Geschäftsführer Stefan Ortner wanderten wir durch ein Waldstück in der oberösterreichischen Gemeinde Pfarrkirchen, wo Sigrid Netherer den Zustand der österreichischen Wälder skizzierte, und uns verriet, wie ein nachhaltiger Umgang mit dem Wald weiterhin gut gelingen kann.

Wesentliche Funktionen des Waldes

Österreich ist in der glücklichen Lage, dass 48 % der Staatsfläche mit Wald bedeckt sind. Damit liegen wir im europäischen Spitzenfeld.

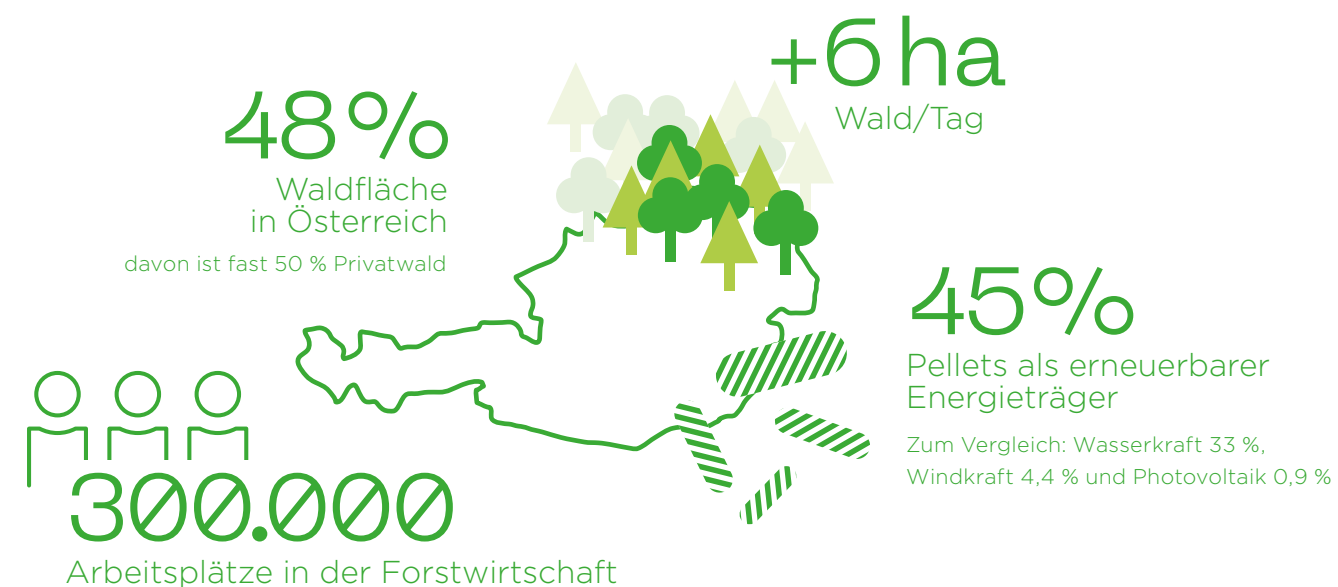
Sigrid Netherer macht deutlich, dass wir als Gesellschaft einen „gesunden und intakten Wald“ brauchen, aber die unterschiedlichsten Ansprüche an ihn haben. Denn wir erwarten uns vom Wald nicht nur eine zuverlässige Versorgung mit Holz, sondern auch einen Ort der Erholung und des Krafttankens. Als Kohlenstoffspeicher und Luftreiniger sowie in seiner Funktion als Trinkwasser- und Bodenschutz sichert der Wald das menschliche Überleben. Für uns, unsere Partner und unsere Kunden sind die Reststoffe aus der Produktion von Holzprodukten darüber hinaus auch eine unverzichtbare Ressource zur Wärmeerzeugung.

Wie aus Holz Energie wird

In Österreich bedeutet „Wärme aus Pellets“, dass dieser Brennstoff regional ist und ausschließlich aus

Sägerestabfällen besteht. Heizen im Kreislauf der Natur heißt also, dass Pellets als Nebenprodukt des Roh- und Baustoffs Holz erzeugt werden. Pelletsheizungen verwerten diese Restprodukte und sind insofern klimaneutral, als sie nur so viel CO₂ freigeben, wie das Holz beim Wachsen gespeichert hat. Holz hat einen Anteil von 45 % an der Erzeugung erneuerbarer Energien und damit weit mehr als Wasserkraft (33 %), Windkraft (4,4 %) oder Photovoltaik (0,9 %). Sigrid Netherer präzisiert: „Wenn wir das richtig nutzen und den Wald weiterhin nicht übernutzen, sondern nachhaltig bewirtschaften, dann sehe ich ein sehr wichtiges Standbein, auch für die österreichische Wirtschaft.“

Energie- und Ressourcenphänomen Wald



„Es wird nur ungefähr 88 % des Waldzuwachses genutzt. Wenn man das durch die letzten zehn Jahre rechnet, ergibt das täglich eine Mehrfläche an Wald von sechs Hektar.“

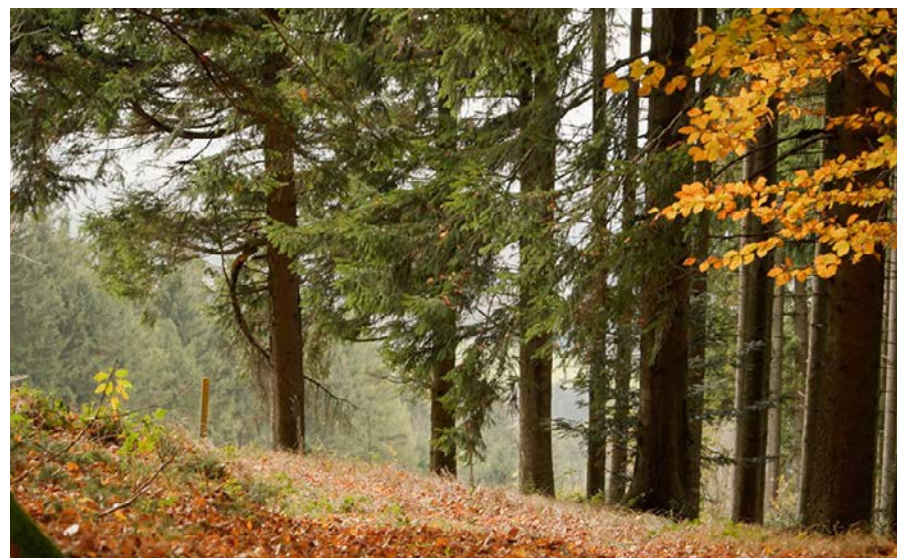


Priv. Doz. DI. Dr. Sigrid Netherer,
Expertin für Forstwirtschaft

Ökosystem Wald

Die seit 1961 regelmäßig durchgeführte Waldinventur zeigt ein klares Bild des Baumbestandes in Österreich. Die Daten der letzten Waldinventur, die 2016 bis 2018 durchgeführt wurde, ergaben 60 % Nadelwald, wovon der Großteil auf die Fichte entfällt. Die Fichte, vielfältig nutzbar und eine besonders schnell wachsende Baumart, ist ursprünglich in höheren Lagen

beheimatet. Ihre Verbreitung in vielen Wäldern Österreichs – und damit auch in niederen Lagen – kann jedoch auch heikel sein: Problematisch dabei erweisen sich mitunter Monokulturen, Wassermangel und – oft als Folge – Schädlinge, wie bspw. der Borkenkäfer. Daher sollten Bewirtschafter in Zukunft auf Mischwälder setzen, welche widerstandsfähiger gegenüber Stürmen, Trockenheit und Schädlingen sind.



60 % des gesamten Waldes ist Nadelwald, 40 % Laubwald. 50 % des gesamten Waldbestandes sind Fichtenbäume.



„Ein Tag im Wald“
Video ansehen:



Der Tag im Wald hat uns vieles gelehrt: Zum Beispiel ist der Harzfluss an der Rinde das „Bluten des Baumes“. Im Harz sind viele Abwehrstoffe gelöst, mit denen sich der Baum gegen Verletzungen schützt.

Zukunftsfitter Wald durch nachhaltige Bewirtschaftung

Holz ist ein nachwachsender Rohstoff und natürlicher CO₂-Speicher, der als klimaneutrale Ressource genutzt werden kann und soll. Durch die richtige, verantwortungsvolle Bewirtschaftung nimmt der Wald keinen Schaden, sondern ganz im Gegenteil: Eine gezielte Durchmischung der Baumarten, regionale Anpassungen und regelmäßige Durchforstung machen ihn widerstandsfähiger und resilienter gegenüber klimatischen Veränderungen. Geregelt ist ein nachhaltiger Umgang mit dem Wald in den strengen Forstgesetzen sowie durch Projekte wie der EU-Initiative Natura 2000. Darunter wird ein zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten verstanden, das die natürlichen Lebensräume Europas

dauerhaft sichern soll. Allein in Österreich gibt es 350 dieser geschützten Gebiete, die 13,1 % des österreichischen Waldes ausmachen. Überaus positiv bewertet Sigrid Netherer den Umstand, dass unsere Waldfläche jährlich um etwa 6 Hektar zunimmt und auch der Anteil an Biotop-Holz, also Holz, das nach dem Absterben im Wald verbleibt, innerhalb der vergangenen zehn Jahre um 18 % gestiegen ist. Dieses Biotop-Holz ist sehr wichtig für den Naturschutz und fördert den Lebensraum vieler Tiere, Pflanzen und Organismen.

Was bleibt zu tun? Wald-Bewusstsein von Klein auf

Aus heutiger Sicht sieht Sigrid Netherer genügend Werkzeuge gegeben, mit denen wir auch in

Zukunft allen Ansprüchen an den Wald gerecht werden und gleichzeitig die Biodiversität fördern. Auch wir von ÖkoFEN sind überzeugt, dass nur mit einem geschärften Bewusstsein für den Wald und all seine unterschiedlichen Funktionen ein nachhaltiges und ausgeglichenes Verhältnis zwischen Natur und Mensch bestehen kann. Dieses Bewusstsein wird am leichtesten direkt im Wald vermittelt.

Deshalb ist ÖkoFEN auch Sponsor des Vereins „Waldpädagogik“, der das wichtigste Ökosystem österreichweit mit allen Sinnen erlebbar macht. Schulklassen, Familien und auch Erwachsenen-Gruppen entdecken unter dem Motto „im Wald vom Wald lernen“ spielerisch den verantwortungsvollen Umgang mit dem Wald.

Expertenwissen in Ihrer Nähe – Erweiterung im ÖkoFEN Vertriebsteam

ÖkoFEN setzt erneut auf den Ausbau des Vertriebsteams, um Fachpartner:innen und Endverbraucher bestens zu betreuen. Mit Andreas Koman und Christian Krammer verstärken seit letztem Jahr zwei ÖkoFEN Experten das Team rund um die Gebiete in der Obersteiermark und Süd-Ostbayern.

Obersteiermark, Niederösterreich-Süd

„Als Techniker und Verkäufer aus der grünen, waldreichen Steiermark bin ich bemüht, meine Kunden bestmöglich beim Umstieg von Öl und Gas auf Pellets zu betreuen. Mein Ziel ist es, ihnen eine umweltbewusste und zukunftsorientierte Heizmöglichkeit mit Komfort zu bieten.“

Ich möchte mich herzlich für die freundliche Aufnahme durch das gesamte Team bedanken und auch für den professionellen Umgang. Ich freue mich auf eine langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem ÖkoFEN Team.“

Kontakt

Andreas Koman
T +43 7489/3020028
M +43 664/1338752
andreas.koman@oekofen-ost.at



Süd-Ostbayern

„Unser Haus wird seit Jahren durch eine ÖkoFEN Pelletsheizung absolut zuverlässig und sparsam beheizt. Eine Entscheidung, die ich im wahrsten Sinne des Wortes jedem empfehle und jederzeit wieder so treffen würde. Ich bin dankbar und stolz, jetzt selbst ein Teil von ÖkoFEN zu sein und durch meine Arbeit einen Beitrag für eine lebenswerte und umweltfreundlichere Zukunft zu leisten. Der von Anfang an positive Eindruck vom Unternehmen hat sich voll und ganz bestätigt!“

Ich freue mich auf eine gemeinsame, erfolgreiche Zukunft!“

Kontakt

Christian Krammer
T +43 7286/7633347
M +43 664/7876677
christian.krammer@oekofen.at



Heizungssteuerung noch smarter mit App Update 3.8.0

Mit der myPelletronic App wird die Steuerung von ÖkoFEN Heizungen zum smarten und komfortablen Energiemanagement-Erlebnis.

Tipps für Fachpartner: Das Update erlaubt ab sofort die Verwaltung mehrerer Profile und detaillierte Profileinstellungen, wie die Verwendung eines Profilbildes.

Das Anpassen der Raumtemperatur, das Aktivieren des Energiesparmodus oder das manuelle Starten der Warmwasserheizung. All das können User:innen der myPelletronic App von unterwegs oder auch von der Couch aus – benötigt wird lediglich eine Internetverbindung.

Ende 2022 wurde die myPelletronic App mit dem App Award der Deutschen Gesellschaft für Verbraucherstudien ausgezeichnet und gehört damit zu den Top-Apps für Heizungssteuerungen.

Features anpassen

Wir hatten ein Ziel: Heizungssteue-

rung sollte keine „staubige“ Angelegenheit, sondern ein komfortables, einfaches und smartes Erlebnis für unsere Heizungsbesitzer:innen sein. Das neue Update ist ein Eyecatcher, welcher der Applikation mit neuem, modernem Design mehr als gerecht wird.

Smartere Features

Außerdem stehen den Nutzer:innen wieder einige neue Funktionen zur Verfügung, mit denen das Steuerungselement noch ausgefeilter und effizienter wird: So ermöglichen die neu integrierten Features bspw. die Anzeige der IST-Temperaturen sowie der aktiven Wärmeproduktion eines Kessels oder das automatische Aktualisieren der Heizkurve. Außerdem kann

in der neuen Version auch der Funk-Temperaturfühler integriert werden.

Noch flexiblerer Account

Die Demo-Version erlaubt es, die App in einem ersten Schritt ohne Zugangsdaten zu testen, um sich ein Bild von den vielseitigen Möglichkeiten zu verschaffen. Fehler- und Hilfetexte sowie Benachrichtigungs-Anzeigen wurden optimiert. Neben allen Neuerungen sorgen auch die bestehenden und äußerst beliebten Features – wie z.B. der Kontakt des zuständigen Kundendienstpartners mit nur einem Klick – für den vollen Komfort der App. Im App-Newsfeed halten wir Sie weiterhin mit News und Video-Inputs auf dem Laufenden.

Nachhaltige Partnerschaften für eine grüne Zukunft

Innovationsgeist, die Passion für erneuerbare Energien und das breite soziale Engagement zeichnen ÖkoFEN aus. Bereits seit der Gründung im Jahr 1989 beschäftigt sich der Pelletspionier mit den Themen Umweltschutz und Klimawandel und leistet täglich einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung und Verbreitung nachhaltiger Produkte und klimaneutraler Energielösungen. Mit dauerhaften Partnerschaften arbeitet ÖkoFEN an einer gemeinsamen grünen Zukunft.

Gemeinsam für die Jugend

Im Dezember lud ÖkoFEN – gemeinsam mit der Rot-Kreuz-Dienststelle Lembach – seine Mitarbeiter:innen erstmals zu einem Charity-Punschstand. Am Punschstand wurde fleißig für die Rot-Kreuz-Jugendarbeit gespendet. ÖkoFEN Geschäftsführer Stefan Ortner doppelte die Summe auf und überreichte in Vertretung der ÖkoFEN Belegschaft die Spende an den Ortsstellenleiter.

Gemeinsam für alle

ÖkoFEN rückt die Themen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und globale

Verantwortung Tag für Tag in den Fokus und arbeitet an einer weltweiten Energiewende. Um diese positive Entwicklung nicht nur in wirtschaftlich gut gestellten Ländern voranzutreiben, unterstützt ÖkoFEN außerdem die Organisation „Sei So Frei“ bei Projekten in Dritte-Welt-Ländern. In den Dörfern im Hochland Guatemalas werden offene Feuerstellen zum Kochen und Heizen in den Hütten verwendet. Die Flammen verrußen die Wohnräume, der Rauch schädigt die Gesundheit der Bewohner und die Flammen gefährden die Kinder. Das Holz zum Verbrennen

ist schwer aufzutreiben, die Abholzung in dieser Region ist enorm. Mit einem einfachen aber effizienten Holzsparofen – einem gemauerten Ofen mit Eisenplatte und Rauchabzug – entwickelten ÖkoFEN Mitarbeiter:innen eine für die lokale Bevölkerung leicht reproduzierbare und kostengünstige Optimierung der offenen Feuerstellen.

Vor Ort wurden junge Männer im Bau dieser Öfen unterrichtet und konnten dadurch bereits rund 1900 Familien aus unterschiedlichen Dörfern mit solch einem Ofen ausstatten.



Kooperation Sei So Frei: Die positiven Auswirkungen der gebauten Öfen sind enorm. Die Kinder können wieder in die Schule gehen, anstatt stundenlang Brennholz zu suchen und auch die gesundheitliche Belastung durch den Rauch gehört der Vergangenheit an.

Technologie-Highlights für Messebesucher

Auf der diesjährigen WEBUILD Energiesparmesse war einiges los! An fünf Tagen strömten über 78.000 Besucher:innen auf das Messegelände, um sich über die neuesten Technologien und Produkte im Bereich Energie zu informieren. Auch das gesamte ÖkoFEN Team war vor Ort, präsentierte Neuheiten und überraschte mit Exponaten der Sonderklasse.

Premiere in der Messehauptstadt

Die WEBUILD Energiesparmesse in Wels ist jedes Jahr aufs Neue ein absoluter Pflichttermin für ÖkoFEN. Unter mehr als 350 Ausstellern auf rund 30.000 m² gab es auch am ÖkoFEN Messestand einiges zu entdecken. Das absolute Highlight war der ÖkoFEN Pelletskessel inkl. ZeroFlame®-Technologie – heuer erstmals in Live-Betrieb auf der Messe. So war es vor Ort möglich, die innovative Technologie den Fachpartner:innen direkt am Kessel zu erklären.

Ein enormer Besuchermagnet war auch der erstmalig ausgestellte Gewebetank „Flexilo Outdoor“. Hochwertig und zu 100 % realitätsgetreu beeindruckte der Außentank die Messebesucher:innen. Als kompakte Lösung für eine einfache Pelletslagerung im Außenbereich ist der Flexilo Outdoor besonders bei Umsteigern von Gas auf Pellets beliebt.

Besucherplus an Fachtagen

Ein Besucherplus an den Fachtagen zeigt, das Konzept Messe ist nach wie vor wichtig und sorgt für einen aktiven Austausch untereinander. ÖkoFEN Fachpartner:innen hatten nicht nur die Chance, beim Gewinnspiel einen großartigen Preis mit nach Hause zu nehmen, sondern auch die Gelegenheit, ein breites Umfeld zum Gespräch mit Kolleg:innen zu nutzen. Der Andrang war groß und es entwickelten sich viele interessante Gespräche. Die glücklichen Gewinner freuten sich über ein Werkzeugset im Wert von je € 3.800,-.

Besonders in unsicheren Zeiten ist es wichtig, die Bedürfnisse der Kund:innen zu verstehen und ihnen individuell passende Lösungen aufzuzeigen. Das gesamte ÖkoFEN Vertriebsteam sorgte an allen Tagen für eine fachkundige Beratung.



Auch bei ÖkoFEN Deutschland stand das wichtigste Brancheneignis im März am Programm. Auf der ISH in Frankfurt wurde nach vierjähriger pandemiebedingter Pause wieder das gesamte Produktsortiment präsentiert.

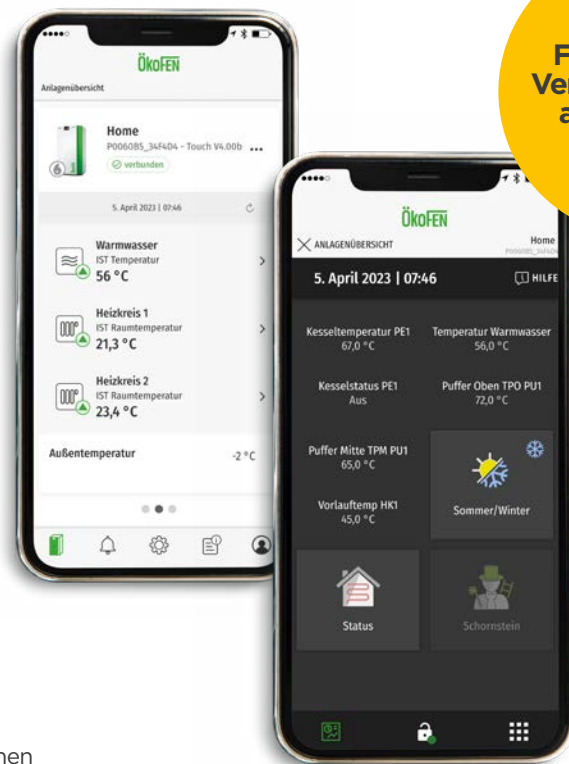


Die Zukunft des Heizens: Was gibt es Neues

Pioniere hören nie damit auf, die Ersten zu sein. Wie immer legen wir bei ÖkoFEN großen Wert darauf, unseren Kunden die neuesten Innovationen und beste Qualität zu bieten. Auch in diesem Jahr präsentieren wir besondere Fortschritte in den Bereichen Pelletslagerung, Smart Home und Technologien.

myPelletronic 2.0

- Komfortable Bedienung Ihrer Heizanlage aus der Ferne mit allen Endgeräten
- Ansichten individualisierbar je Anlage
- Kostenfrei
- Verfügbar für Android und iOS
- Tipps & News in der App
- Neueste Features: einfacher Accountwechsel, Benutzerprofil
- Neue Icons für einfachere Bedienung
- Stetige Sicherheitsverbesserungen
- Veränderungen und Verbesserungen auf Basis von Nutzerrückmeldungen
- Einfache Kontaktmöglichkeit des Supporters/Heizungsbesitzers
- Noch bessere Hilfestellungen in der App
- Zukünftig mit Predictive Maintenance Informationen



Features und
Verbesserungen
auf Kunden-
feedback



Mehr erfahren!

Funk-Temperaturfühler

- Ab sofort lieferbar
- Regelung der Heizung anhand der übertragenen Raumtemperatur
- LoRa (Long Range) - Technologie
- bis zu 100 m Entfernung zwischen Sender und Empfänger
- ca. 2 Jahre Akkulaufzeit
- Einfachste Installation
- Standaufstellung oder Wandmontage
- Zusätzliche Anzeige der Luftfeuchtigkeit im Raum
- Warnung am Touchdisplay bei niedrigem Akkustand
- Stetiger Wertabgleich der Temperaturänderungen
- Einfaches Aufladen mit USB-C Ladestecker (nicht im Lieferumfang inkludiert)



NEU
bis 12 t
Lagerkapazität

KGT3626 Gewebetank

- Ab sofort lieferbar
- Füllmenge bis zu 12 t Pellets
- Kein Schrägboden notwendig
- Keine Lagerraumreinigung
- Vollständige Entleerung
- Einfache Wiederbefüllung
- Reißverschluss für Erstbefüllung bei Inbetriebnahme
- Variable Montageposition der Befüllereinheit
- Moderne Holzoptik



Kein Platz im Gebäude? Flexilo Outdoor für die Außen- aufstellung.

Flexilo Outdoor

- Lieferbar ab: Juli 2023
- Lagersystem für Haushalte ohne Lagermöglichkeit im Haus
- Meist keine Baugenehmigung erforderlich (je nach Bundesland)
- Einfacher Aufbau
- Individuelle Gestaltungsmöglichkeit (außen)
- Witterungs- & UV-beständig



QR-Code scannen
und mehr erfahren
auf der Produktseite!

Für bis zu 7 Tonnen Pellets



NEU
bis 7 t
Lagerkapazität

Beispiel: Do-it-Yourself Holz-Fassade

Brennwerttechnik noch schneller installieren



Adapter Keramikkamin 140 mm

- Übergang von Verbindungsleitung DN130 auf T-Stück
- Keramikrauchrohranschluss 160 mm = Kamindurchmesser 140 mm

Starker Ausbau der heimischen Pelletsproduktion

Der Ausbau der Pelletswerke in Österreich ist in vollem Gange. Die Gewissheit über die Versorgungssicherheit mit dem Brennstoff und der rückläufige Pelletspreis entschärfen zwar die angespannte Lage am Energiemarkt, doch die Entwicklungen, die uns vor allem in der zweiten Jahreshälfte 2022 mit voller Wucht getroffen haben, stellen viele von uns weiterhin vor enorme Herausforderungen und es bleibt die Frage: Wie geht es 2023 weiter?



Sägereststoffe (Rinde, Sägespäne) werden getrocknet, zerkleinert und dann mit hohem Druck gepresst.

Optimistische Aussichten für 2023

Was jetzt – zu Beginn des neuen Jahres und nach 2022 bleibt oftmals Unsicherheit. Aber auch Zweifel und Fragen, vor allem dahingehend, wie es um die Pelletsversorgung, Pelletspreise oder die Lieferbarkeit von Pelletsheizungen steht bzw. wie es damit weitergeht. Nach einem chaotischen Jahr blicken wir zuversichtlich in die Zukunft: So hat sich die Versorgungslage bei Pellets entspannt, der Pelletspreis ist wieder stark gesunken und hat sich stabilisiert. Außerdem sind Pellets ein nachhaltiger Rohstoff und ÖkoFEN Pelletsheizungen – gefertigt in Österreich – sind kurzfristig lieferbar.

Neue Pelletswerke sichern Versorgung und stabilisieren Preise

Bis zum Jahr 2024 sollen elf neue Pelletswerke in Österreich errichtet werden, welche die Pelletsversorgung im ganzen Land erleichtern. Aktuell werden in Österreich an mehr als 40 Standorten Pellets produziert. Der Ausbau der Pelletswerke erhöht nicht nur die Verfügbarkeit des Brennstoffs, sondern wird laut Experten auch positive Auswirkungen auf die Preissituation haben. So hat beispielsweise das neue Pelletierwerk Rumplmayr (Oberösterreichs zweitgrößter Hersteller) in Enns eine Kapazität von 80.000 Tonnen Pellets. Das entspricht einem Verbrauch von mehr als 16.000 Haushalten. Die Herstellung der Pellets erfolgt aus Nebenprodukten bei der Holzverarbeitung.

Das völlig natürliche Produkt wird gepresst – ohne Zusatz von Klebstoffen.



Deshalb können Sie auch 2023 auf Pellets vertrauen:



Entspannte Versorgungslage bei Pellets



Nachhaltiger Rohstoff mit dem Sie sauber heizen



Lieferbar und made in Austria

Neueste Entwicklungen rund um den Pelletspreis

Seit Beginn des Jahres 2023 ist der Pelletspreis nicht nur in Österreich rückläufig, sondern hat sich stabilisiert, die Preise variieren mitunter je nach Region. Der aktuelle durchschnittliche Pelletspreis für lose Pellets liegt bei 32,79 Cent pro kg Pellets, das entspricht rund 6,69 Cent je kWh (Stand 08.05.2023).

Eine Tonne Pellets ist damit in der Regel wieder um € 320 erhältlich.

Damit liegt der Pelletspreis nach wie vor immer noch deutlich unter jenem von anderen Energieträgern wie Strom (35,58 Cent je kWh), Erdgas (17,22 Cent je kWh) oder Heizöl (11,64 Cent je kWh).

Aktuelle Studie zeigt: Pelletsproduktion in Österreich spart 98 % CO₂

Darüber hinaus sind Pelletsheizungen eine besonders klimafreundliche Heizform. Dass Pellets auch der CO₂-Einsparer schlechthin sind, stellt

die neue Studie des österreichischen Forschungsinstitutes BEA unter Beweis: Sie führte eine umfangreiche Datenerhebung bei österreichischen Pelletsproduzent:innen durch, um die CO₂-Emissionen bei der Produktion von Pellets zu ermitteln.

Im Rahmen dieser Studie wurden die Energieverbrauchsdaten von 14 heimischen Pelletsproduktionswerken untersucht, die insgesamt im Jahr 2022 ca. 720.000 Tonnen Pellets produzierten. Die Studie zeigt, dass eine Pelletsheizung, die mit Pellets aus Österreich betrieben wird, eine CO₂-Einsparung gegenüber Heizöl von 98,1 Prozent erzielt. Werden Pellets in Säcken verwendet, liegt die CO₂-Einsparung noch bei 97,9 Prozent. Und handelt es sich um importierte Pellets aus den

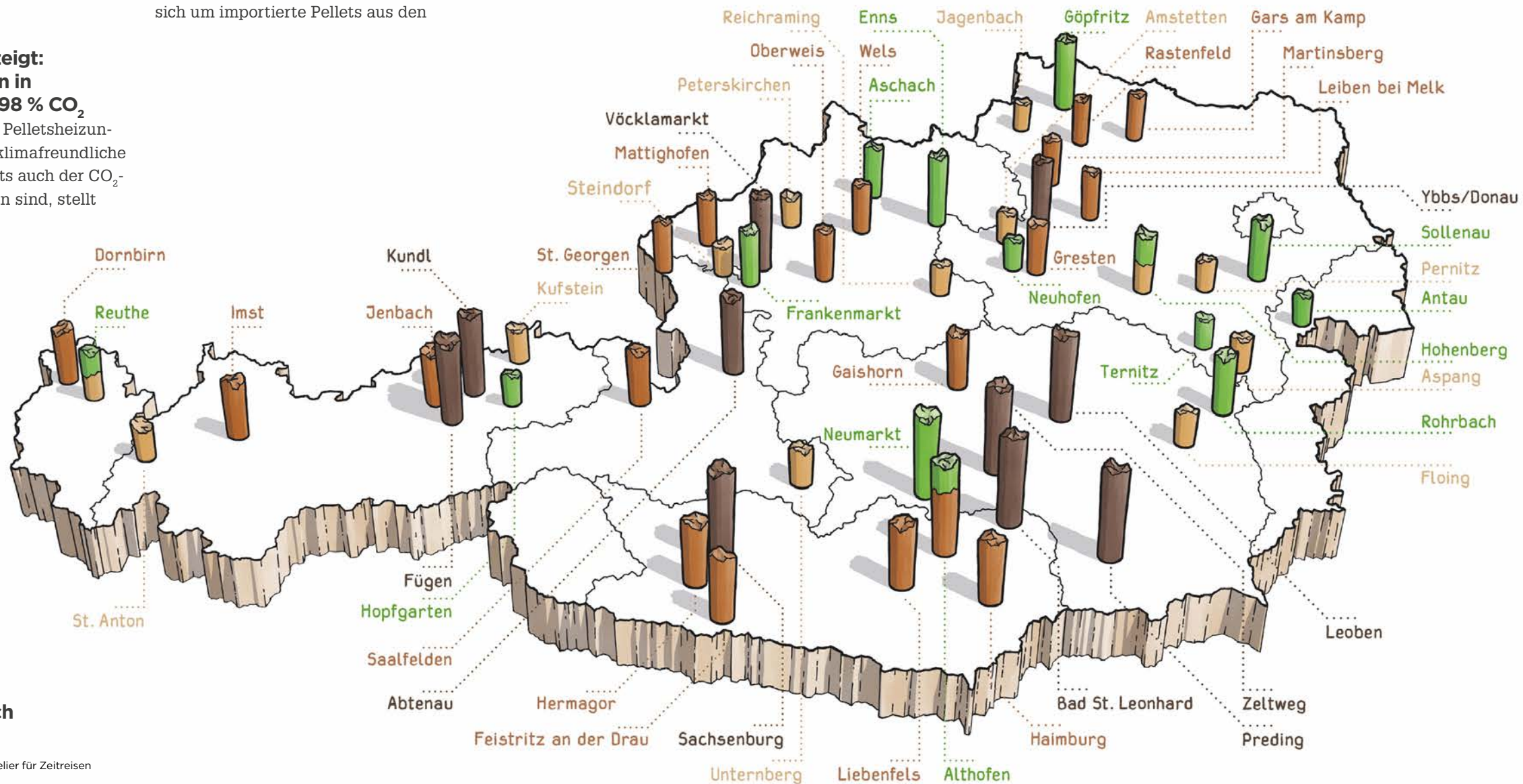
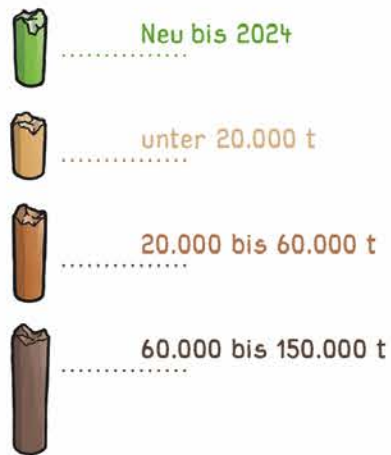
Hauptlieferländern Deutschland, Tschechien und Rumänien, liegt die durchschnittliche CO₂-Einsparung bei noch immer 95,2 Prozent.

Weiterhin so stark gefördert wie noch nie

Die Fördersituation für Heizungstauscher:innen in Österreich ist aktuell weiterhin so attraktiv wie noch nie. Seit September 2022 gibt es für Gasheizungstauscher:innen einen zusätzlichen Bonus in Höhe von € 2.000. Dies erhöht die Bundesförderung ggf. auf € 9.500.

Je nach Bundesland beträgt die Fördersumme für Pelletsheizungen bis zu € 17.500.

Einkommensschwache Haushalte werden bei ihrem Heizungstausch mit bis zu 100 % gefördert.



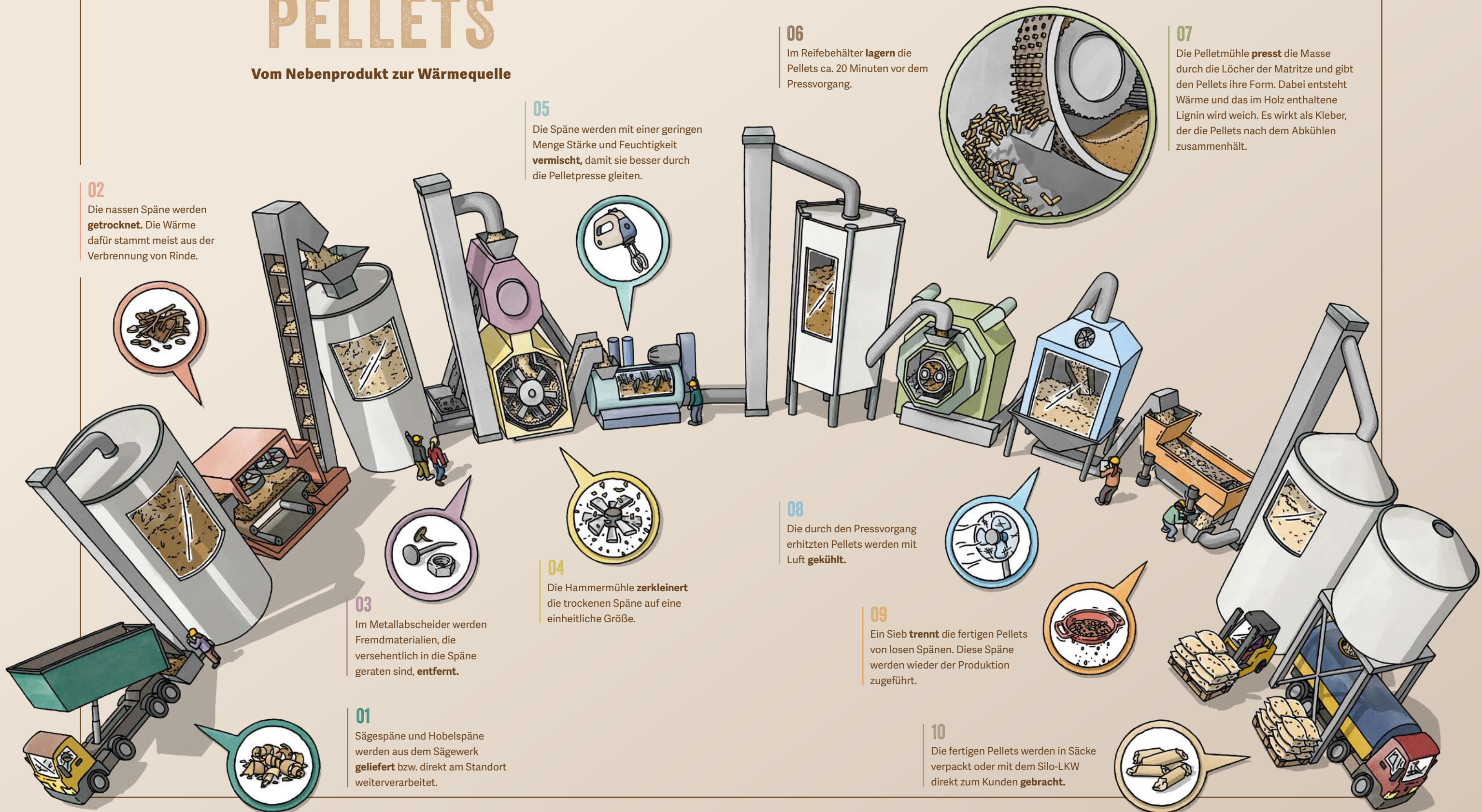
Standorte der Pelletsproduktion in Österreich

Gesamtproduktion 2022: 1.720.000 Tonnen

Quelle: proPellets Austria, Stand Februar 2023; Illustration: proPellets Austria/Atelier für Zeitreisen

SO ENTSTEHEN PELLETS

Vom Nebenprodukt zur Wärmequelle



02

Die nassen Späne werden **getrocknet**. Die Wärme dafür stammt meist aus der Verbrennung von Rinde.

05

Die Späne werden mit einer geringen Menge Stärke und Feuchtigkeit **vermischt**, damit sie besser durch die Pelletpresse gleiten.

06

Im Reifebehälter **lagern** die Pellets ca. 20 Minuten vor dem Pressvorgang.

07

Die Pelletmühle **presst** die Masse durch die Löcher der Matritze und gibt den Pellets ihre Form. Dabei entsteht Wärme und das im Holz enthaltene Lignin wird weich. Es wirkt als Kleber, der die Pellets nach dem Abkühlen zusammenhält.

03

Im Metallabscheider werden Fremdmaterialien, die versehentlich in die Späne geraten sind, **entfernt**.

04

Die Hammermühle **zerkleinert** die trockenen Späne auf eine einheitliche Größe.

08

Die durch den Pressvorgang erhitzten Pellets werden mit Luft **gekühlt**.

09

Ein Sieb **trennt** die fertigen Pellets von losen Spänen. Diese Späne werden wieder der Produktion zugeführt.

10

Die fertigen Pellets werden in Säcke verpackt oder mit dem Silo-LKW direkt zum Kunden **gebracht**.

Rätselfreunde – aufgepasst!

Wer weiß die richtigen Antworten?

1. Wieviel der österreichischen Staatsfläche ist mit Wald bedeckt?

- a) 23 %
- b) 48 %
- c) 79 %

2. An welchem Standort befindet sich Oberösterreichs zweitgrößtes Pelletierwerk?

- a) Ried
- b) Linz
- c) Enns

3. Wieviel Lagerkapazität bietet der ÖkoFEN Flexilo Outdoor?

- a) 12 t
- b) 3 t
- c) 7 t

Kleiner Tipp: Die Lösungen verstecken sich in den Beiträgen dieser Ausgabe!



Teilnahmebedingungen:
bit.ly/3oeQMBk

3 Goodiebags gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen inkl. Kontaktdaten verlosen wir 3 Sommer-Goodiebags (inkl. ÖkoFEN Rucksack, Kappe, Handtuch, T-Shirt, Jausenbox, Schweizer Messer und Thermoflasche).

Einsendeschluss: 30. Juni 2023
an gewinnspiel@pelletsheizung.at



Wer findet alle fünf Unterschiede?



Kneidinger Center Geschäftsführerinnen Maria und Anna Kneidinger, Josef Kandlbinder (Serviceleiter Verkauf), Norbert Kehrer (Vertriebsleiter) mit Pelletspionier und ÖkoFEN Geschäftsführer Herbert und Stefan Ortner

Clean Mobility – der nachhaltige Weg zur Arbeit

Bereits 2017 wurde bei ÖkoFEN das sogenannte Clean Mobility Programm gestartet. Ziel des Projektes ist seither, die Elektromobilität für alle Mitarbeiter:innen zugänglich zu machen und den Arbeitsweg umweltfreundlicher und vor allem emissionsfrei zu gestalten.

E-Flotten-Erweiterung

E-Autos sind bei ÖkoFEN schon lange im Dienst – und zwar für die gesamte Belegschaft, von der Produktion bis zum Management. Im Jahr 2022 wurde der E-Fuhrpark massiv aufgestockt. Bereits im Frühjahr konnten die ersten 20 BMW i3, sowie 16 VW ID3 an ÖkoFEN Mitarbeiter:innen übergeben werden. Im Spätsommer folgten weitere elf VW ID3 mit offizieller Übergabe durch das Kneidinger Center in Lembach. Insgesamt sind 50 ÖkoFEN E-Autos unterwegs. Für die Ladung der leisen und abgasfreien E-Autos sorgt zum Großteil die eigene Photovoltaikanlage. So lädt der E-Fuhrpark in den Morgenstunden zurückhaltend und zur Mittagszeit am stärksten. Ein ausgeklügeltes Lastmanagement und zusätzlich installierte Ladestationen sorgen dafür, dass alle Mitarbeiter:innen auch ihre Privatfahrzeuge mit Strom versorgen können.

Lokaler Mobilitätspartner

Einen Partner zu wählen, der einen reibungslosen Ablauf gewährleistet, stand für ÖkoFEN an oberster Stelle. Das im Nachbarort – Lembach im Mühlkreis (OÖ) – ansässige Autohaus Kneidinger Center ist nicht nur geografisch die beste Wahl, sondern überzeugte auch mit geschultem Personal und lückenlosem Service.

Die beiden Familienbetriebe verbinden neben Mühlviertler Wurzeln auch Parallelen bei den Unternehmenswerten. Unter anderem stehen sowohl ÖkoFEN als auch das Kneidinger Center für nachhaltige Entwicklung und wertschätzenden Umgang mit den Mitarbeiter:innen. Deshalb sind beide Partner stolz darauf, dass mit dem neuen Fuhrpark nicht nur CO₂ eingespart wird, sondern dass auch die vielen Rückmeldungen der E-Flotten Fahrer:innen äußerst positiv sind.



„Ich bin mit meinem VW ID3 sehr zufrieden. Ein großartiges Auto, das neben umweltfreundlichem Betrieb auch absoluten Fahrspaß bietet. Vor allem die Möglichkeit, das Auto während der Arbeitszeit aufzuladen, ist keine Selbstverständlichkeit und weiß ich sehr zu schätzen.“

Christine Schwarzmeier,
Teamleitung Organisation
und Unternehmenskultur



Ihre Ansprechpartnerin
Sabine Buchmayr
schulung@pelletsheizung.at

Pelletsakademie - Wissen aus erster Hand

Als führendes Unternehmen in der Pelletsheiztechnik bietet ÖkoFEN seinen Fachpartner:innen die Möglichkeit, sich durch die Pelletsakademie kontinuierlich weiterzubilden und ihr Know-how zu vertiefen. Vermittelt werden nicht nur technisches Wissen sondern auch hilfreiche Tipps zur Optimierung von Arbeitsabläufen und im Umgang mit Kund:innen.



Die Pelletsakademie bietet aufbauende Module mit technischem Schwerpunkt. Von der Kesseltechnik über die Regelung bis zur ÖkoFEN App kann das Know-how erweitert werden.

ÖkoFEN legt großen Wert auf die professionelle und umfangreiche Unterstützung seiner Fachpartner:innen. Nur durch qualifizierte Beratung, detaillierte Planung und sorgfältige Montage kann die Zufriedenheit der Kund:innen gewährleistet werden. Daher ist es ÖkoFEN ein besonderes Anliegen, das Wissen aus erster Hand durch die Pelletsakademie mit umfangreichem Schulungsprogramm zur Verfügung zu stellen. Die Teilnehmer:innen profitieren nicht nur von unserer langjährigen Erfahrung und unserem Know-how,

sondern sammeln bei der Schulung auch wertvolle Einblicke in die Details rund um eine ÖkoFEN Pelletsheizung. Das Zusammentreffen mit Kolleg:innen aus der Branche bietet die perfekte Gelegenheit zum Austausch untereinander. Die ersten Termine im Frühjahr 2023 waren schnell ausgebucht und das Feedback überaus positiv. Interessierte sollten sich rechtzeitig bei ihrem ÖkoFEN Ansprechpartner über das Angebot an bevorstehenden Schulungen und Seminaren informieren.

Bewährte Technik für eine grüne Zukunft

ÖkoFEN und das Naturresort IKUNA in Natternbach (OÖ) setzen auf die gleichen Unternehmenswerte, die Nachhaltigkeit und Umweltschutz in den Fokus stellen. Mit der Installation einer ÖkoFEN Kaskaden-Heizanlage zur Versorgung der 16 Sternenhimmelchalets setzen die beiden Unternehmen ein Zeichen für grüne Energie und nachhaltigen Urlaub in der Region.

Greife nach den Sternen

Atemberaubende Sternenhimmelchalets bieten ein einzigartiges Übernachtungserlebnis für Selbstversorger. Im Naturresort stehen Nachhaltigkeit, Nähe zur Natur und regionale Partnerschaften im Fokus, um auch zukünftigen Generationen eine intakte Umwelt zu garantieren.

Bewährte Technik für großen Wärmebedarf

Die Pellematic Maxi baut auf der bewährten Technik der Pellematic-Serie auf und legt diese auf einen 56 kW Heizkessel um. Das macht sie

besonders im Industrie- und Gewerbebereich, bei Hotels, Kommunen und im mehrgeschossigen Wohnungsbau enorm beliebt. Für den größeren Wärmebedarf wie etwa bei den Sternenhimmelchalets kann die Pellematic Maxi als Kaskade geschaltet werden. Im IKUNA Naturresort wurden zwei Kessel mit einem Pufferspeicher (2000 l) in Betrieb genommen und auch an Platz für einen dritten Kessel für zukünftige Erweiterungen wurde gedacht. Durch ein Vakuumsaugsystem werden die Pellets auf schonende Art zur Heizanlage transportiert,

wobei der Großkessel im Naturresort über einen Lagerraum mit Pellets versorgt wird. Ein Stahlbetoncontainer mit einem Lager volumen von ca. 17 Tonnen dient als geschützter Lagerraum vor Ort.

Starker Partner – prompt verfügbar

Mit einem flächendeckenden österreichweiten Service bietet ÖkoFEN sowohl für Klein- wie auch für Großprojekte den perfekten Ansprechpartner. Aktuell sind alle ÖkoFEN Kesselmodelle und Lagerlösungen innerhalb von 3-4 Wochen lieferbar.

2022 wurde die ÖkoFEN Heizzentrale in Betrieb genommen und versorgt seitdem das Selbstversorgerdorf mit nachhaltiger Wärme.



ÖkoFEN Pelletsheizung, Gewerbepark 1, 4133 Niederkappel

ÖkoFEN

ZeroFlame®
TECHNOLOGY

Österreichische Post AG
Info.Mail Werbung Entgelt bezahlt

Retouren an ÖkoFEN Pelletsheizung, Gewerbepark 1, 4133 Niederkappel

Feuer neu erfunden

Die saubersten
ÖkoFEN Pelletsheizungen
aller Zeiten.

Jetzt auch für
Compact und
Smart XS



Condens
10-18 kW



Compact
10-18 kW



Smart XS
10-18 kW